

Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg



Expertenkreis Übergang Schule-Beruf

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf Protokoll des Treffens vom 24.02.2014

TeilnehmerInnen:

Matthias Braun (Agentur für Arbeit/Jugendberufsagentur), Franziska Keller (2. Chance/Rauhes Haus), Regine Last (ReBBZ Billstedt), Alexandra Leydecker (Bezirksamt Hamburg-Mitte/Jugendberufsagentur) Olaf Neumann (Brüder-Grimm-Schule), Sabine Oertel-Sieh (Produktionsschule Horn & Bergedorf/Sprungbrett Dienstleistungen), Bettina Rosenbusch (Billenetz), Uwe Rütz (Autohaus Rütz & Vorsitzender Berufsbildungsausschuss des Handwerks), Andreas Schwabe (Gewerbeschule 8), Tanja Thielmann (Jobsen-Verbund)

Moderation: Bettina Rosenbusch

1. Aktueller Austausch

Matthias Braun:

- **Platzzahlen Geförderte Ausbildung**
WHDI-Plätze wird es dieses Jahr nicht geben. AV-Anschluss wird auch wegfallen eine kurzfristige Einrichtung ist jedoch möglich.
Außerbetriebliche Ausbildungen SGB II & SGB III werden in einer ähnlichen Größenordnung wie 2013 starten.
Der Friseurberuf wird dieses Jahr auch wieder im SGB III Bereich angeboten, dafür gibt es aber keine Gärtner mehr im BaE-Bereich.
- **Die Höhere Technischule startet diesen Sommer an der G16 und der G18.**
Dort gibt es kein Probehalbjahr/keine Wiederholen bzw. Sitzenbleiben (Versetzung oder Abgang)
Wechsel in Ausbildung ist in Klasse 11 möglich.
Es wird keine verbindliches Fächerangebot in den Bereichen Elektro, Metall und Informationstechnik
Ende Klasse 11 sind Notendurchschnitt und eine positive Praktikumsbewertung Voraussetzung für die Versetzung in Klasse 12.
Inhalt der Fachhochschulprüfung: Deutsch, Mathe, Englisch und die Facharbeit.

Anmeldefrist ist der 31.03.2014. Spätere Anmeldung kann in diesem Jahr wahrscheinlich auch später erfolgen. Es können auch Schüler mit einem Schnitt schlechter als 3,5 und Jugendliche über 18 auf Anfrage angenommen werden.
- Die deutsche Bahn veranstaltet ein Azubi-Speed-Dating, Anmeldeschluss 28.02.2014

Franziska Keller: 2.Chance:

Derzeit werden die Übergänge der TeilnehmerInnen geklärt.

Sabine Oertel-Sieh:

Die Produktionsschule Horn hat noch 15 freie Plätze.

Auszeitplätze sind komplett belegt und es gibt eine Warteliste.

4 der 5 ABO-Plätze sind besetzt.

Der unterjährige Übergang ist nur auf Antrag bei der Schulbehörde durch die TutorInnen/KlassenlehrerInnen mit Angabe der Schulbiographie möglich. Eine Überbrückung ist in dieser Zeit durch das Auszeitmodell oder ein Praktikum möglich. Oft reicht hierbei ein ausgefüllter Übergabebogen aus, wenn es schnell gehen muss.

Bettina Rosenbusch:

- Die Ausbildungsmesse wird in diesem Jahr am 16.05. von 09:00 – 14:00 Uhr im Kulturpalast Hamburg stattfinden. Informationen für die Schulen folgen. Wie in den letzten Jahren werden diverse Firmen mit Ausbildern und Azubis anwesend sein, sowie an Gesprächsrunden teilnehmen.
- Der nächste Lehrstellenatlas ist in Planung. Herausgabe nach den Sommerferien.
- Es gibt noch Exemplare des letzten Lehrstellenatlas zum nachbestellen.
- Der Workshop JBA Hamburg-Mitte für alle Regionen findet am 21.03.2014 von 09:00 – 13:00 Uhr im Haus der Familie statt. Teilnehmen sollen 7-8 VertreterInnen aus den jeweiligen Regionen, sowie überregionale TeilnehmerInnen.

Regine Last:

Die Jahrgänge 8 und 10 befinden sich im Praktikum.
ESA-Kandidaten aus Klasse 10 sind im Blockpraktikum

Andreas Schwabe:

Themen der G8 sind derzeit die Anschlussperspektive und die Kompetenztestung.

2. Themenschwerpunkt „Berufe in denen noch Ausbildungsmöglichkeiten vorhanden sind“

Uwe Rütz:

- Es sind nur noch vereinzelt Ausbildungsplätze frei, vor allem weil nicht ausreichend Ausbildungsbetriebe für die Schulabgänger vorhanden sind.
Der neuste Stand wird in 14 Tagen erhoben.
- Großen Innungen und Betrieben fällt es leichter (z.B. über Ausbildungsmessen) Azubis heranzuziehen. Die Lockerung der Meisterpflicht zerstört das Berufsbild. Die Entwicklung in der EU und die Verlagerung der Aufträge ins EU-Ausland beeinträchtigen die Handwerksbetriebe. 1/3 der Azubis haben einen Folgevertrag oder wechseln nach Abschluss in die Industrie oder zur Feuerwehr.
- Die Gesamtzahlen sind rückläufig.
- Bau- & Handwerksberufe werden von Schülern gemieden, obwohl der Verdienst gut ist.
- Klempner werden dringend gesucht.
- Betriebe reagieren zu spät und gehen nicht mit der Zeit.

Olaf Neumann:

Über Praxistage und Jugendwerkstätten versucht die Schule ins Handwerk zu steuern, leider mit mäßigem Erfolg.

Uwe Rütz:

- Gegenläufig zur Ausbildung gibt es hohe Zahlen bei den Meisterfreisprechungen.
- Bei Berufen mit rückläufigen Ausbildungszahlen besteht Bedarf und diese Berufe müssen gestärkt werden.
- Die Innungen unterstützen Ausbildung in Kleinbetrieben.

Matthias Braun:

Die Liste der Ausbildungsplätze inklusive Schulabschluss wird im Oktober/November veröffentlicht.

Die Zahl der BewerberInnen aus dem Umland ist gesunken.

3. Themen & Termine

Themen:

Geförderte Ausbildung

Höhere Technischule versus Duale Ausbildung

Projekt Inklusion beim HIBB

Nächster Termin:

Mi. 09.04.2014, 15 – 17 Uhr

Vorstellung PlusPunkt/GOAL